



www.cdu-fraktion-wuppertal.de  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Leila Eddali
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 - 3098
Fax (0202)	563 - 5223
E-Mail	leila.eddali@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum	11.11.2011
<b>Drucks. Nr.</b>	<b>VO/0914/11</b> öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

## **Große Anfrage**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>19.12.2011</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Anfrage zur Situation Berliner Platz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge in der nächsten Sitzung des Rates folgende Fragen beantworten:

Seit Jahren ist der Berliner Platz mit seinen Problemen in der Diskussion. Obwohl die Bezirksvertretung (BV) Oberbarmen in zahlreichen Anträgen auf die Situation hingewiesen hat, ist bisher kaum etwas geschehen. Auch die Forderung nach mehr sozialer Präsenz und Erhöhung der polizeilichen Anwesenheit blieben bisher ungehört. Die offiziellen Reaktionen lauten stets, "Es ist ja bisher nichts passiert".

Um als Oberbarmer Stadtverordneter der Bevölkerung klare Auskünfte geben zu können, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Anzeigen über Straftaten, die im Bereich des Berliner Platzes einschl. Nebenstraßen wie z.B. Höfen, Rosenau, Schöneberger Ufer, Rittershauser Platz, Rittershauser Brücke, Bahnhof - einschl. Fußgängertunnel nach Heckinghausen -, Schwarzbach, Hügelstraße, Hagener Straße, Berliner Straße und Langobardenstraße sind in den letzten 3 Jahren bei der Polizei eingegangen?
2. Welche Erkenntnis liegt der Verwaltung vor, dass auf dem Berliner Platz regelmäßig "Drogengeschäfte" getätigt werden?
3. Teilt die Verwaltung meine Auffassung, dass der Polizeiposten in der Waldeckstraße, im Gebäude der Feuerwehr, besser in Oberbarmen, nahe Berliner Platz, sein Domizil hätte, so wie das bis vor Jahren war?

4. Während der baulich bedingten Ausfallzeiten der Schwebbahn hält der Schwebbahn-Ersatzverkehr direkt am Berliner Platz auf der Berliner Straße. Der direkte Fußweg zum Busbahnhof wird oft durch Personen, die dort "ruhen", behindert.

Wie viel Beschwerden über diese Situation liegen der Verwaltung und den Wuppertaler Stadtwerken vor?

5. Auf Initiative der CDU Oberbarmen wurde vor einigen Jahren das "Cafe Berlin" in der Schwarzbach eröffnet. Träger ist die Diakonie. Welche Erfahrungen über die dort geleistete Arbeit liegen der Verwaltung vor?

6. Jeden Mittwoch findet auf dem Berliner Platz ein Wochenmarkt statt. Die Kundschaft kommt aus dem ganzen Stadtgebiet nach Oberbarmen, aber auch aus Schwelm und Haßlinghausen kommen Käufer. Alle, Händler wie Kunden, führen regelmäßig Klage darüber, dass sie von einem großen Taubenschwarm, der über ihren Köpfen seine Runden dreht, belästigt werden. Dies ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass vormittags die Tauben am Rand des Platzes gefüttert werden. Der Verwaltung ist dieser Umstand bekannt.

Was gedenkt die Verwaltung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu veranlassen, dass dieser Belästigung Einhalt geboten wird?

Arnold Norkowsky  
Stadtverordneter

Bernhard Simon  
Fraktionsvorsitzender